

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Ein alltägliches Treffen	7
Das Dortmunder Prozesskettenparadigma	11
Nutzenpotenziale des Einsatzes des Dortmunder Prozessketten- instrumentariums in Ganzheitlichen Produktionssystemen	19
Das Dortmunder Prozessketteninstrumentarium in Lehre und Studium	41
Ein prozessorientiertes Vorgehen zur Planung flexibler und wandlungs- fähiger Fabriken	61
Notwendigkeit, Ziele und Grundlagen der prozessorientierten Instandhaltung	75
Störungsmanagement unter Anwendung des Prozesskettenparadigmas	97
Prozesse und IT aufgabenorientiert gestalten	111
LogiChain – Ein Anwendungsbeispiel	123
Modellierung einer standortübergreifenden Frachtflussteuerung in Luftfrachttransportnetzen	137
Einsatz des Prozesskettenparadigmas zur Erstellung von Vorgehensmodellen	159
Diagnose der Positionierungsgüte des Kundenauftragsentkopplungs- punktes auf Basis des Prozesskettenparadigmas	173
Methodenkompetenz und Wissensspeicher in der Materialflusssimulation	205
Flexibilität von Supply Chains – Eine Charakterisierung auf der Grundlage des Dortmunder Prozesskettenmodells	221